Rezensionen von Buchtips.net

Andrew Gross: Macht und Schatten

Buchinfos

Verlag:	Scherz Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-502-10065-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,45 Euro (Stand: 22. August 2025)

Als Kugeln durch die Fensterscheibe einer Tankstelle schlagen, entgeht Ty Hauck, Leiter der Mordkommission im noblen Greenwich, nur knapp dem Tod. Bei dem Anschlag wird ein Mann tödlich verletzt. Was zunächst wie der willkürliche Gewaltakt einer Jugendgang aussieht, entpuppt sich bei genauerer Ermittlung als gezieltes Mordkomplott. Der Tote war Bundesstaatsanwalt und Hauck glaubt nicht an die Version einer Jugendbande. Seine Ermittlungen führen ihn schnell zu einem Casino, in dem der Anwalt angeblich in Spielmanipulationen verwickelt gewesen sein soll. Doch auch diese Wahrheit überzeugt Hauck nicht. Weitere Nachforschungen führen ihn immer tiefer in eine Welt aus Verrat und Korruption. Alle mischen mit: Politiker, Richter, Wirtschaftsbosse - und eine Person, von der es Hauck am wenigsten erwartet hätte: Sein Bruder Warren.

Mit "Macht und Schatten" legt Andrew Gross seinen dritten eigenständigen Roman vor. Wie schon in seinem Vorgänger "Treu und Glauben" spielt Ty Hauck die Hauptrolle. Um eine wirkliche Fortsetzung handelt es sich jedoch nicht, da Haucks Freundin, Karen Friedmann, die er in diesem Roman aus den Fängen der Mafia rettet, nur eine kleine Nebenrolle spielt.

Sehr geschickt baut Andrew Gross seinen Plot auf und gibt dem Leser durchaus die Chance mitzuraten. Gerade was die Cliffhanger zum Ende eines jeden Kapitels angeht, merkt man, dass sich Andrew Gross sehr viel von seinem Lehrmeister James Patterson abgeschaut hat.

Im weiteren Verlauf wird der Roman zwar nicht wesentlich schlechter, jedoch kocht die Spannungsflamme nicht auf allerhöchster Stufe. Dafür ist auch verantwortlich, dass manche Zusammenhänge doch sehr vorhersehbar sind. Zum Ende versucht Andrew Gross wieder etwas mehr Action in die Handlung zu bringen. Er schafft es auch, die Story plausibel zu beenden, jedoch bleibt das große Aha-Erlebnis aus.

Mit "Macht und Schatten" legt Andrew Gross einen routinierten Wirtschaftsthriller auf, der durchweg lesenswert ist, jedoch nicht ganz so spektakulär daherkommt, wie man anfangs noch glauben möchte. Die kurzen Kapitel und der flotte Erzählstil sind insgesamt dafür verantwortlich, dass der Roman durchaus empfehlenswert ist.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[24. August 2011]